

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Kunsttherapie“
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	Vier Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Fakultät/Fachbereich	Künstlerische Therapien & Therapiewissenschaft 04
Kontaktperson	Prof. Dr. Dagmar Wohler / Prof. Dr. Harald Gruber
Telefon	02222-9321-1800
Fax	02222-9321-1960
E-Mail	ma-kunsttherapie@alanus.edu
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	24.07.2007
Reakkreditierung am	17.09.2012
Reakkreditierung am	26.09.2019
Akkreditiert bis	30.09.2026
Auflagen	Für den Masterstudiengang wurden in der Sitzung vom 26.09.2019 keine Auflagen ausgesprochen.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter, Fachbereich 04 - Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaft, angebotene Studiengang „Kunsttherapie“ ist ein konsekutiver Masterstudiengang, in dem insgesamt 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 1.230 Stunden Präsenzstudium, 560 Stunden Praktikum und 1.810 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 18 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.</p> <p>Der Masterstudiengang Kunsttherapie befähigt dazu, kunsttherapeutische Methoden und Techniken in unterschiedlichen klinischen und sozialen Settings fundiert anwenden zu können. Die spezifische Kompetenz der Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten liegt dabei in ihrer Befähigung, die dem bildnerisch-künstlerischen Gestalten innewohnenden Entwicklungspotentiale für Patientinnen und Patienten in Krisen und Krankheitssituationen verfügbar zu machen. Absolventen des</p>

	<p>Studiengangs haben umfangreiche Fähigkeiten bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung über bildnerische Medien sowie die Kompetenz zur verfahrensspezifischen, patient*innenorientierten Prozesssteuerung auf der Basis unterschiedlicher kunst-therapeutischer Techniken und einer prozessorientierten Diagnostik.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erster künstlerischer, kunsttherapeutischer oder kunstpädagogischer Hochschulabschluss. Bewerberinnen und Bewerber mit einem medizinischen, psychologischen oder pädagogischen Hochschulabschluss können in Ausnahmefällen zum Studium zugelassen werden, wenn der Bewerber seine künstlerische Eignung im Zulassungsverfahren nachweist.. Die Zulassungsprüfung ist für alle Bewerbenden verpflichtend. Gemäß Zulassungsordnung besteht sie aus der Bewertung einer eingereichten Mappe, einem Orientierungsworkshop und einem 20-30-minütigem Auswahlgespräch. Zusätzlich müssen Bewerbende Praxiserfahrung in einem kunsttherapeutischen oder verwandten Arbeitsfeld im Umfang von insgesamt 80 Stunden nachweisen. Ausländische Studierende müssen nachweislich ausreichende Deutschkenntnisse vorweisen können. Dem Studiengang stehen insgesamt 16 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2007/2008. Es werden Studiengebühren erhoben.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Den Gutachtenden bot sich ein insgesamt sehr gutes Bild des Studiengangs, was sich auch schon in der gründlichen Aufbereitung der Unterlagen niederschlug. Nach Meinung der Gutachtenden sind die Qualifikationsziele und das Studiengangskonzept klar und stimmig. Sowohl die Integration der Praxis in den Studiengang als auch die Bestrebungen des Fachbereichs, Forschungsaktivitäten im Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke zu etablieren, wird von den Gutachtenden unterstützt. Die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Studiengang und der Studiengestaltung und -organisation sowie die qualitativ hohe Fachkompetenz und das deutliche Engagement der Lehrenden ist den Gutachtenden positiv aufgefallen.</p>
Internetseite	<p>http://www.alanus.edu</p>